

Jetzt in Solarstromspeicher investieren!

PV-Batteriespeicherförderung der KfW startet am 1. März

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) informiert, dass am 1. März das neue Programm zur Förderung von PV-Batteriespeichern startet: "Mit 30 Millionen Euro bis Ende 2018 werden so Investitionen in Batteriespeicher, die in Verbindung mit einer PV-Anlage installiert und an das elektrische Netz angeschlossen werden, gefördert. Ziel ist, die Systemdienlichkeit zu stärken..."



Quelle: BSW-Solar/Maurer

Förderfähig sind Speicher, die in Verbindung mit einer neu zu bauenden PV-Anlage angeschafft werden und Speicher, die bei einer nach dem 31.12.2012 errichteten Anlage frühestens 6 Monate nach deren Inbetriebnahme nachgerüstet werden, bis zu einer Leistung der PV-Anlage von maximal 30 Kilowatt. Die Fördersumme wird ausschließlich als Tilgungszuschuss in Kombination mit einem zinsgünstigen

Kredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt.

Über die Laufzeit des Programms wird der Fördersatz halbjährig von 25% bis 10% abgesenkt um damit die Kostenreduktionen bei den Speichertechnologien stärker abzubilden. Erhöhte Anforderungen stellt das BMWi an die Speichersysteme, um Netze zu entlasten und höhere Qualitätsstandards zu setzen. So dürfen geförderte Anlagen künftig 20 Jahre lang maximal die Hälfte der Spitzenleistung der PV-Anlage ins öffentliche Stromnetz speisen. Der Rest des Solarstroms kann in der Batterie zwischengespeichert oder selbst verbraucht werden. Eine Schnittstelle, mit der die künftigen Netzanforderungen wie die Wirk- und Blindleistungsregelung umgesetzt werden können, müssen die Anlagensysteme auch nachweisen.

Neu ist auch, dass eine Zeitwertgarantie für die Batterien von 10 Jahren von den Herstellern gefordert wird. Es ist zu erwarten, dass der Markt der Energiespeicher in Deutschland zunehmend an Fahrt gewinnt. Der Energiespeichermarkt entwickelte sich, nicht zuletzt dank der staatlich unterstützten Markteinführung seit 2013 dynamisch.

Seite 1 von 2

Diese Presseinformation enthält 409 Worte und 2829 Zeichen (ohne Leerzeichen)
Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um die Zusendung eines Belegexemplars

ViSDP: Stefan Seufert, Solarinitiative Nürnberg

Solarinitiative
Nürnberg

Fürther Straße 246c
90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 376516-42

www.solarinitiative.nuernberg.de

Pressemitteilung

Nr. 1/16

01.03.2016

Im letzten Jahr wurden über 17.000 dezentrale Hausbatteriespeicher installiert. Deutsche Firmen können mit dem gewonnenen KnowHow auch international punkten. Zunehmend werden weltweit Speichersysteme insbesondere in Kombination mit PV-Anlagen realisiert.

Die Solarinitiative Nürnberg begrüßt die Weiterführung der Speicherförderung. Sie bietet Bürgerinnen und Bürger aus Nürnberg telefonische Auskunft und auch Direktberatungen nach Vereinbarung.

Die Telefonberatung findet wöchentlich Montag und Mittwoch jeweils von 13 bis 17 Uhr statt: 09 11 / 37 65 16-42

Mehr Informationen zum Förderprogramm finden Sie hier
<https://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=752624.html>

Solarinitiative Nürnberg

Die Stadt Nürnberg hat sich die verstärkte Nutzung der Solarenergie zum Ziel gesetzt. Bereits 2009 wurde die Solarinitiative Nürnberg vom Referat für Umwelt und Gesundheit ins Leben gerufen. Die ENERGIEregion GmbH wurde mit der Durchführung beauftragt. Die Solarinitiative Nürnberg hat Ihre Schwerpunkte in drei Aufgabenfeldern: Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, konzeptionelle Entwicklung / Projektvermittlung.

Internet:

www.solarinitiative.nuernberg.de

Ansprechpartner:

Stefan Seufert, Oskar Wolf

Mail: solarinitiative@ea-nb.de, Telefon: 0911/376516-42

Seite 2 von 2

Diese Presseinformation enthält 409 Worte und 2829 Zeichen (ohne Leerzeichen)
Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um die Zusendung eines Belegexemplars

ViSdP: Stefan Seufert, Solarinitiative Nürnberg

**Solarinitiative
Nürnberg**

Fürther Straße 246c
90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 376516-42

www.solarinitiative.nuernberg.de

Pressemitteilung

Nr. 1/16

01.03.2016